

■ Andere**Turboschaden stoppt Georg Pruchniewicz**

Affolterbach. Bei wechselhaften Bedingungen gingen am Samstag knapp 140 Teams bei der Nibelungenring-Rallye auf die Strecken im Odenwald. Am Ende konnte sich das Team Jörg Schuhej/Steffen Reith gegen den Lokalmatador Georg Pruchniewicz mit Beifahrer Patrick Helfrich und den pfeilschnellen Opel Kadett von Marco Koch und Stefan Aßmann durchsetzen.

Tragischer Held der Odenwälder Rallyefans war Georg Pruchniewicz. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von sechs Zehntelsekunden auf Schuhej ging Pruchniewicz in die letzte Wertungsprüfung in Scharbach. Die zahlreichen Zuschauer warteten gespannt auf den Unternehmer aus Abtsteinach, der bis dahin zwei Wertungsprüfungen für sich entscheiden konnte und in der Gesamtwertung führte.

Doch dann rollte der Mitsubishi von Pruchniewicz und Co. Helfrich am Zuschauerpunkt nach dem ersten Drittel in Scharbach mit Turboschaden aus. Somit war der Weg frei für Schuhej/Reith. Der mit Vehemenz angreifende Marco Koch konnte dem Fuldaer Mitsubishi Piloten nicht mehr nahe genug auf die Pelle rücken. Koch verlor aufgrund des Traktionsnachteils in den ersten beiden Prüfungen einfach zu viel Zeit, die nach einem halbstündigen Regenguss mit feuchtem Laub bedeckt waren.

Mitfavoriten müssen aufgeben

Nach Pruchniewicz' Ausfall rückte der starke Nordhesse Ingo Koschmieder auf den dritten Podestplatz. Die Mitfavoriten Köhler/Hägele mussten nach der WP Zotzenbach aufgeben. Der Schwarzwälder Axel Schlenker musste nach WP 4 seinen Escort Cosworth ebenfalls aufladen. BMW-Pilot Markus Löffelhardt geigte im M3 Kompakt am Nachmittag mächtig auf. konnte den Schweizer Vorjahressieger Urs Hunziker hinter sich halten und den Gruppensieg in der Gruppe N/F und einen tollen 4. Platz in der Gesamtwertung mit nach Hause nehmen.

In den Klassen wurde ebenfalls heftig gekämpft. Hervorzuheben ist die N/F 8, in der sich der Hesse Christian Sier und der Hohenloher Winzer Jochen Böhringer duellierten. Mit weniger als drei Sekunden Vorsprung sicherte sich Böhringer auf der letzten Prüfung in Scharbach den Klassensieg. Beide konnten sich nach dieser super Performance über eine Top 10-Platzierung in der Gesamtwertung freuen. Walter Kühle und Ilona Ziegler konnten nach WP 1 aufgrund eines Unfalls, der für eine einstündige Unterbrechung sorgte, nicht mehr in das Geschehen der N/F 8 eingreifen. Beide sind aber wohlauf. In der Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge konnte Dauersieger Bernd Fruck im Audi TTRS erneut glänzen. Die CTC gewann der pfeilschnelle BMW-Pilot Andreas Baier auf seinem M3.

Für eine weitere Unterbrechung sorgte ein Strohballenbrand auf dem Rundkurs in Scharbach. Ein BMW-Pilot streifte mit dem Heck und dem heißen Auspuff einen der Strohballen der Streckensicherung. Dieser fing - zunächst unbemerkt - Feuer und entzündete zwei weitere Ballen. Diese standen binnen weniger Sekunden voll in Flammen und mussten von den Einsatzkräften vor Ort gelöscht werden.

Rallyepokal Südwest nach Hessen

Die diesjährige Nibelungenring-Rallye war aufgrund des späten Termins auch gleichzeitig der Endlauf zum ADAC Rallyepokal Südwest. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von einem Zehntel konnte sich Marco Koch, der für den ADAC Hessen-Thüringen startet, vor Jochen Böhringer aus dem Gau Württemberg durchsetzen. Diese unglaublich knappe Entscheidung brachte Koch einen stattlichen Preisgeldscheck. Die Juniorwertung ging in die Pfalz. Der aus der Retro-Rallye-Serie umgestiegenen Max Mathias freute sich sichtlich über die 1000 Euro Preisgeld. Den Mannschaftspokal konnte das Team des ADAC Württemberg II für sich entscheiden.

Für die heimischen Piloten war die 2013er Nibelungenring-Rallye ein Wechselbad der Gefühle. Georg Pruchniewicz, genau wie seine vielen Fans, war sichtlich enttäuscht über seinen Ausfall. Mit einem guten 18. Platz in der Gesamtwertung war Michael Schwöbel auf dem neu aufgebauten Mazda 323 zufrieden. Michael Weichert und sein Fürther Co-Pilot Matthias Emig belegten den 23. Platz und einen guten 6. Platz in der Klasse. Das Fürther Vater und Sohn Gespann Jäger auf Subaru landete auf Platz 24, nachdem sie auf WP 3 einen Zeitverlust von über einer Minute zu verkraften hatten. Einen tollen Erfolg konnten die Rallyeneulinge Jens und Lisa Schneider aus Litzelbach verbuchen. Vater und Tochter fuhren ihre erste Rallye und konnten direkt einen Klassensieg mit nach Hause nehmen. Die Retro-Rallye Serie war mit knapp 50 Teilnehmern erneut gut besetzt. Seriensieger Thomas und Albert Gutheil aus Enkenbach-Alsenborn konnten erneut überzeugen und das Sieg-Abo im Odenwald verlängern. Das Podest komplettierten Udo Wagner und Sebastian Kurz vom AC Maikammer und die Saarländer Suzuki-Piloten Michael Vogel und Regina Kuhn.

Der Wald-Michelbacher Hans-Günther Egner mit Co-Pilot Georg Götz konnte einen guten elften Platz bei seiner Heimrallye einfahren und hatte sichtlich Spaß auf der Strecke.

Alles in allem zogen die Verantwortlichen der Veranstaltergemeinschaft ein sehr positives Fazit. Das Rallyezentrum in Affolterbach stellte das Organisationsteam vor einige neue Herausforderungen. Jedoch konnten diese mit Unterstützung der Firma Cortec, die das Betriebsgelände als Fahrerlager zur Verfügung stellte, und dank der guten Kooperation mit der Gemeinde Wald-Michelbach bewältigt werden. Das großartige Starterfeld und die tollen Vorauswagen, sowie die warme Nachmittagssonne, brachten viele Zuschauer an die Strecken, die die Teams anfeuerten.

Fabian Kreim neuer Werksfahrer

Nach der Siegerehrung verbreitete sich noch eine gute Neuigkeit wie ein Lauffeuer.

Der Odenwälder Rallyefahrer Fabian Kreim vom MSC Rodenstein Fränkisch-Crumbach, einem der mit ausrichtenden Vereine, wurde von Rallyeikone Walter Röhrl und ADAC-Sportpräsident Herrmann Tomczyk nach einer Sichtung als Werksfahrer ins ADAC Opel Junior Team berufen. Kreim erhält für 2014 ein Opel ADAM R2 und wird die deutsche Meisterschaft und einige Läufe zur Rallye-Europameisterschaft bestreiten. Die Odenwälder Motorsportclubs sind mächtig stolz auf diese Leistung eines Fahrers aus den eigenen Reihen.

www.nibelungenring-rallye.de

[Artikel drucken...](#)

[Fenster schließen...](#)